

Bezirksverband Schwaben

im BSB und im BLSV

1. Vorsitzender: Otto Helmschrott, Beim Alten Turnplatz 7 86637 Wertingen,
Tel.: 08272/994873, Email: otto.helmschrott@t-online.de



08.07.23

Bericht zur schwäbischen Hauptversammlung 2023

Liebe Schachfreunde,

die vergangene Saison konnte endlich wieder ohne coronabedingte Einschränkungen durchgeführt werden. Allerdings zeigte sich, dass doch einiges bei unseren Vereinen und Verbänden erst wieder neu aufgebaut werden muss.

Dies steht jetzt auch beim Deutschen Schachbund an. Der DSB zeigte, dass durch unseriöses Finanzmanagement es ist kürzester Zeit möglich war, Rücklagen in ein existenzbedrohendes Minus zu verwandeln, ohne dass dies die verantwortlichen Personen bemerkten. Dies hatte den Rücktritt des Präsidenten Ullrich Krause zur Folge. Als einziger Kandidat stand zunächst nur der Finanzinvestor Vadim Rosenstein zur Verfügung, der den DSB nach seinen Vorstellungen umbauen wollte.

Die Schachgesellschaft Augsburg feierte im April 2023 mit einem schönen Jubiläumsevent, an dem auch WIM Ingrid Lauterbach als Simultanspielerin eingeladen war, ihr 150-jähriges Bestehen. Am Rande dieser Veranstaltung konnte der Präsident des BSB Peter Eberl Frau Lauterbach zu einer Kandidatur als DSB-Präsidentin gewinnen. Nachdem Herr Rosenstein von seiner Kandidatur zurücktrat, wurde am 20 Mai 2023 Ingrid Lauterbach als erste Frau in der 146-jährigen Geschichte des DSBs zur neuen Präsidentin gewählt.

Im überregionalen sportlichen Bereich hatten vor allem die SF Augsburg und ihr Spieler Zarko Vuckovic in der letzten Saison viele Erfolge zu feiern: So steigen die SF Augsburg als Meister der Landesliga Süd in die Oberliga auf. Der SK Kriegshaber belegte in der Liga den hervorragenden 2. Platz. Auch bei der bayerischen Blitzmannschaftsmeisterschaft (2. Platz) und bayerischen Schnellschach Oberliga (3. Platz) landeten die SF Augsburg auf dem Siegetreppchen. Zarko Vuckovic wurde 2022 dritter der bayerischen Einzelmeisterschaft und 2023 bayerischer Blitzmeister.

Am Bayerischen Kongress am 17. Juni 2023 in Bad Tölz nahmen als schwäbische Delegierte Rudi Martin, Lothar Weimer, Peter Przybylski, Manfred Schweizer und ich teil. Im Gegensatz zum DSB wird in Bayern exzellent und vorausschauend gewirtschaftet. Dadurch ist es dem BSB möglich, die Betragserhöhung des DSB von 3 € so abzufedern, dass für seine Vereine nur eine Erhöhung um einen Euro bei Erwachsenen übrig bleibt.

Nach sechs Jahren als 1. Vorsitzender der Schwäbischen Schachjugend tritt Christoph Lipok nicht mehr zu einer Wiederwahl an. Lieber Christoph, vielen Dank für deine geleistete Arbeit für den Schachsport in Schwaben! Leider konnte trotz intensiver Suche bisher noch kein Kandidat für seine Nachfolge gefunden werden. Ich bitte alle Vereine nach Kandidaten zu suchen, da ich ansonsten die unbedingt notwendigen Aufgaben kommissarisch verteilen werde müssen. Dies wäre ein erheblicher Rückschritt für uns alle.

Für eine erneute Wahl zum 1. Vorsitzenden des BV Schwaben stehe ich 2023 nochmals zur Verfügung. Dies wird aber meine letzte Amtszeit werden. Nach dann zehn Jahren werde 2025 nicht mehr erneut kandidieren.

Wie ich im letzten Jahr bereits erwähnt habe, möchte ich nochmals betonen, dass der 1. Vorsitzende auch eine beratende Funktion zum Wohle der Vereine im BV Schwaben hat. Vermutlich hätte sich der Verein die Kosten und unser Schiedsgericht die Zeit gespart, wenn mein Hinweis, dass der Streitfall zu Beginn der Saison bereits vor Jahren einmal vom Schiedsgericht entschieden wurde und mittlerweile als Frage bei der Schiedsrichterausbildung verwendet wird, geglaubt oder überprüft worden wäre. Damit möchte ich aber in keinster Weise das Recht von Vereinen, sich an das Schiedsgericht zu wenden, in Frage stellen.

Abschließend möchte ich allen Vorstandskollegen und Referenten meinen Dank für ihre hervorragende Arbeit aussprechen.



Otto Helmschrott
Bezirksvorsitzender Schwaben